



Blick vom Chorumgang in Richtung
Turm während der Ausgrabungen
1956

Eberhard Kirsch

Stiftung Stadtmuseum Berlin

Eine anonyme, reich
ausgestattete
Gruftbestattung der
Spätrenaissance in der
Nikolaikirche zu Berlin



Ruine der Nikolaikirche im Jahre 1959, Blick von Südost



Innenansicht der Nikolaikirche nach Abschluß der Grabungen 1959

Der Ausgräber der Nikolaikirche
Erwin Reinbacher (Mitte) mit den
Archäologiestudenten Knebel
und Gomolka

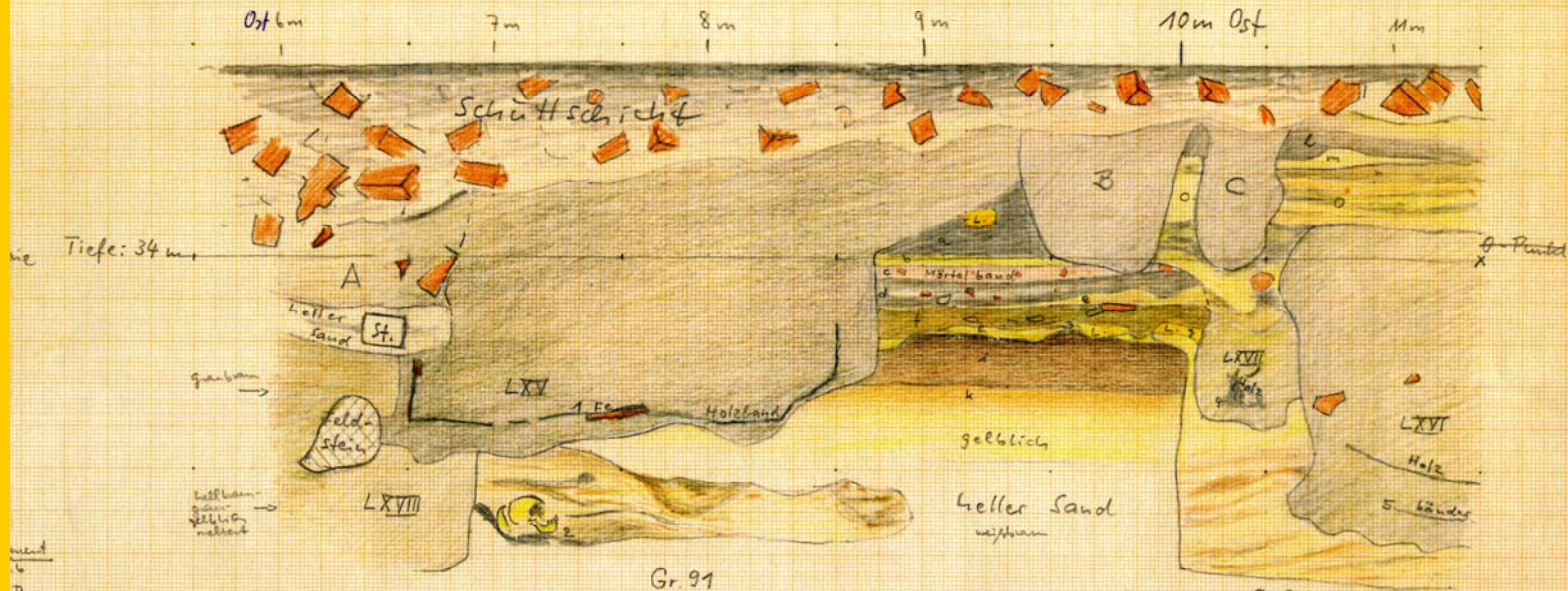




Ausgrabungen des Märkischen Museums in der Nikolaikirche mit Heinz Seyer und Eberhard Kirsch 1980

Ausgrabung St.-Nikolaskirche 1980
 Nordprofil Schnitt II

1:20



met
 6
 5
 4

- a - dickes stark humoses Sand-schwarz
 - b - dünne gelbe Feinsand-schicht
 - c - dünne rauhe Sand aus Mörtel + Ziegelsplinter
 - d - hellbraun Sand-schicht, schwach gelbbraun, mit Ziegelsplinter + Mörtel
 - e - feste Sand-schicht - gelbbraun-milchig im Ziegel
 - f - feingrauer Sand-schicht mit Döringsplinter - gelblich-grüne Feldstein-splinter, -Mörtel
 - g - Reste von Schild aus ungebranntem Lehm
 - h - dünne gelbbraune Feinsand-schicht
 - i - alte Oberfläche, leicht begrünt, dunkelbraun, humos, rückt an Oberfläche dünne Holzkohle-schicht
 - j - gelblich-schwarz in k über, im unteren 1 silber (weil ungesch.) - 1 Kerker
 - k - rotbraun feinkörnig 15-20 cm starke Zone unter dem Mauer, 1 Stein-schicht darin, 1 Klinge
 - l - dunkelgrün, sehr humos-schicht
 - m - dünne gelbe Feinsand-schicht
 - n - grobe Feinsand-schicht
 - o - breites Band aus brauner, gelber - grober Sand-schicht, mit Mörtel + Ziegelsplinter
- Grabe LXV - große bewehrte Grabkammer, ganz mit Mörtel + Ziegelsplinter, auf beständig

- Grabe A - hellgrün mit viel Mörtel, an Seite weißer Sand
- B - dunkelgrünbraun mit Mörtel
- C - dito
- Grabe 91 - liegt vor (= südlich) dem Profil, nur noch Rest, gelbbraun milchig; keine Eisen-nägelschicht, wird von Grabe LXVII geschnitten
- Grabe 92 - gelbbraun gelbbraun, liegt noch weitgehend im Profil, wurde von der Oberfläche empfängt Grabe LXVII + LXVI eingestürzt

Ausschnitt aus Längsprofil im Kirchenschiff mit mittelalterlichem Bodenhorizont, Auffüllschichten und Grabgruben des 13.-18. Jh.

Reste des mittelalterlichen
Fußbodenhorizontes im
südlichen Seitenschiff





Während der Grabungen Reinbachers
freigelegte Erdbestattungen im
Kirchenschiff



Zinnsarg des gleich nach der
Geburt verstorbenen Christian
Casimir von Lynar, Enkel des
brandenburgischen Kanzlers
Christian Distelmeyer, 1614





Epitaph des
brandenburgischen Kanzlers
Christian Distelmeyer (gest.
1612) an der Rückwand des
Altars im Chor der
Nikolaikirche,
Meßbildaufnahme aus den
1930er Jahren



Hochzeitstruhe der Elisabeth Distelmeyer, Tochter des Kanzlers Christian Distelmeyer und Ehefrau des Grafen Johann Casimir von Lynar, Mutter des früh verstorbenen Christian Casimir von Lynar, um 1600

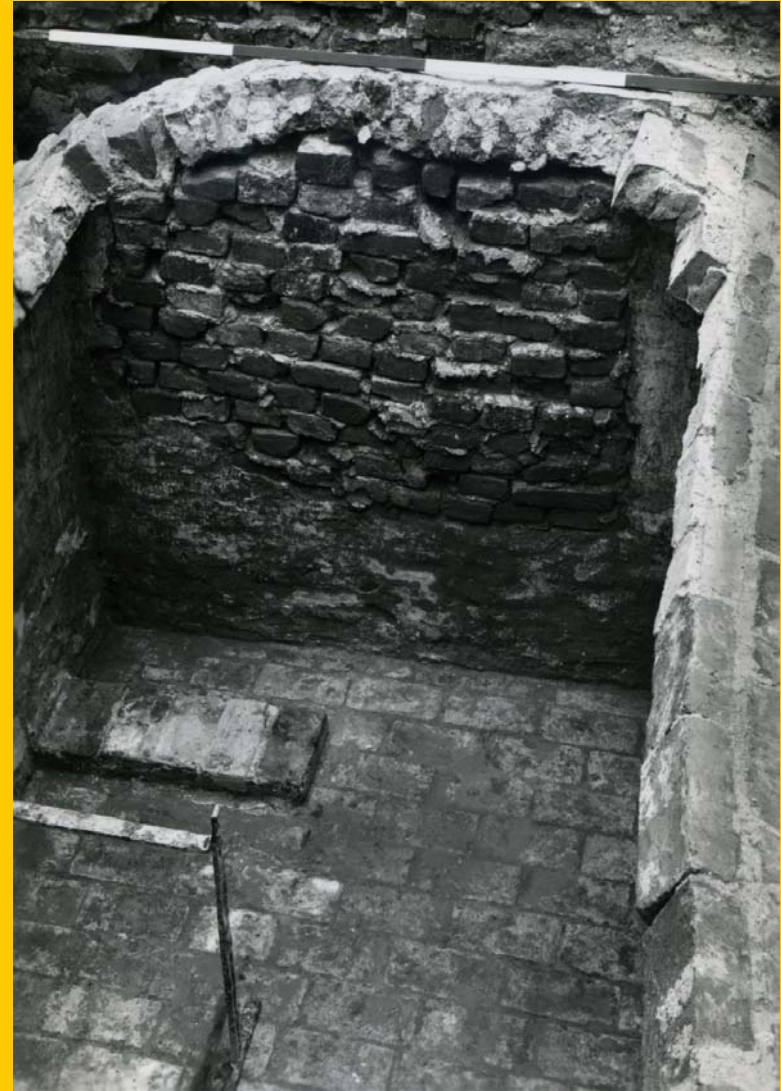


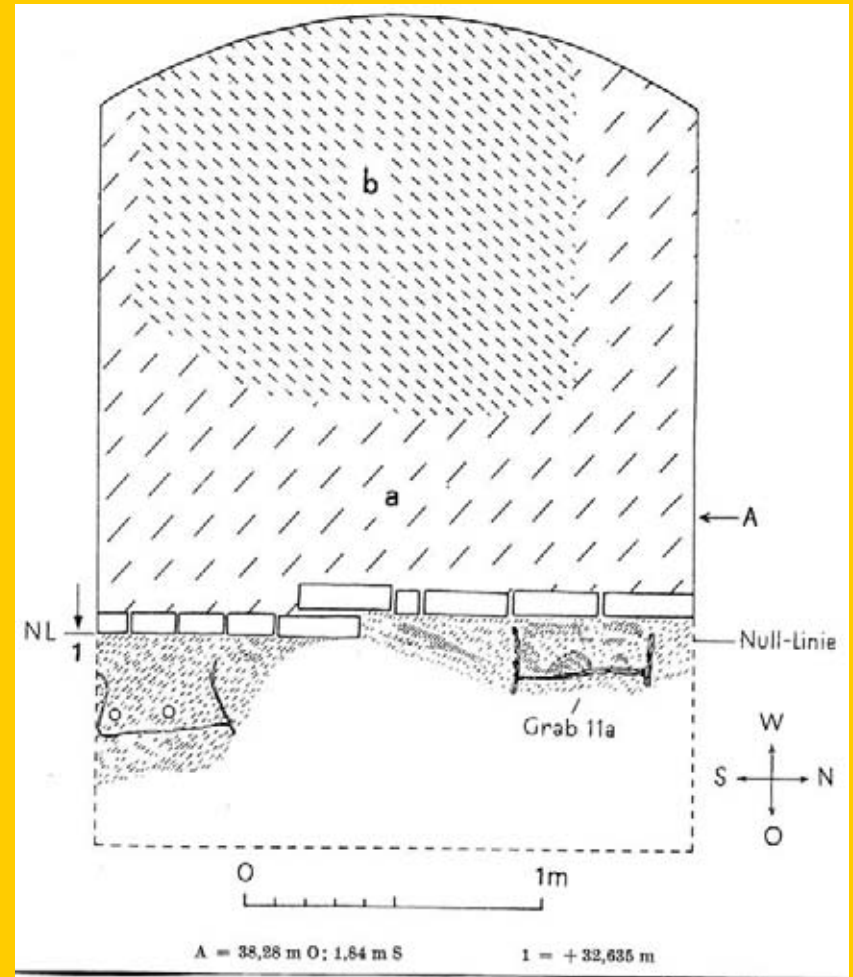
Chor der Nikolaikirche, Blick nach Süden, mit geöffneter Gruft B im Zentrum



Grufft B im Chor der Nikolaikirche

Blick auf die östliche Schmalseite (oben)
und den sekundär vermauerten Zugang
im Westen (rechts)





Körpergräber des vorbasilikaln Friedhofs unter dem Fußboden der Grufte B



Hohlperlen aus Gold mit Filigran und
Emaillieinlagen aus Gruft B



Panzerkettenarmband aus hohlen Goldblechringen, kastenförmiger Verschuß mit Resten von Emailleeinlagen



Goldringe mit schwarzer Emaille einlage aus Gruft B



Pyramidenförmige Perlen aus Gagat und
Bruchstück eines Knochenkammes aus Gruft B





8-Dukatenstück mit angelöteter Hängeöse aus Danzig, 1577, mit Danziger Wappen und segnendem Christus aus Gruft B

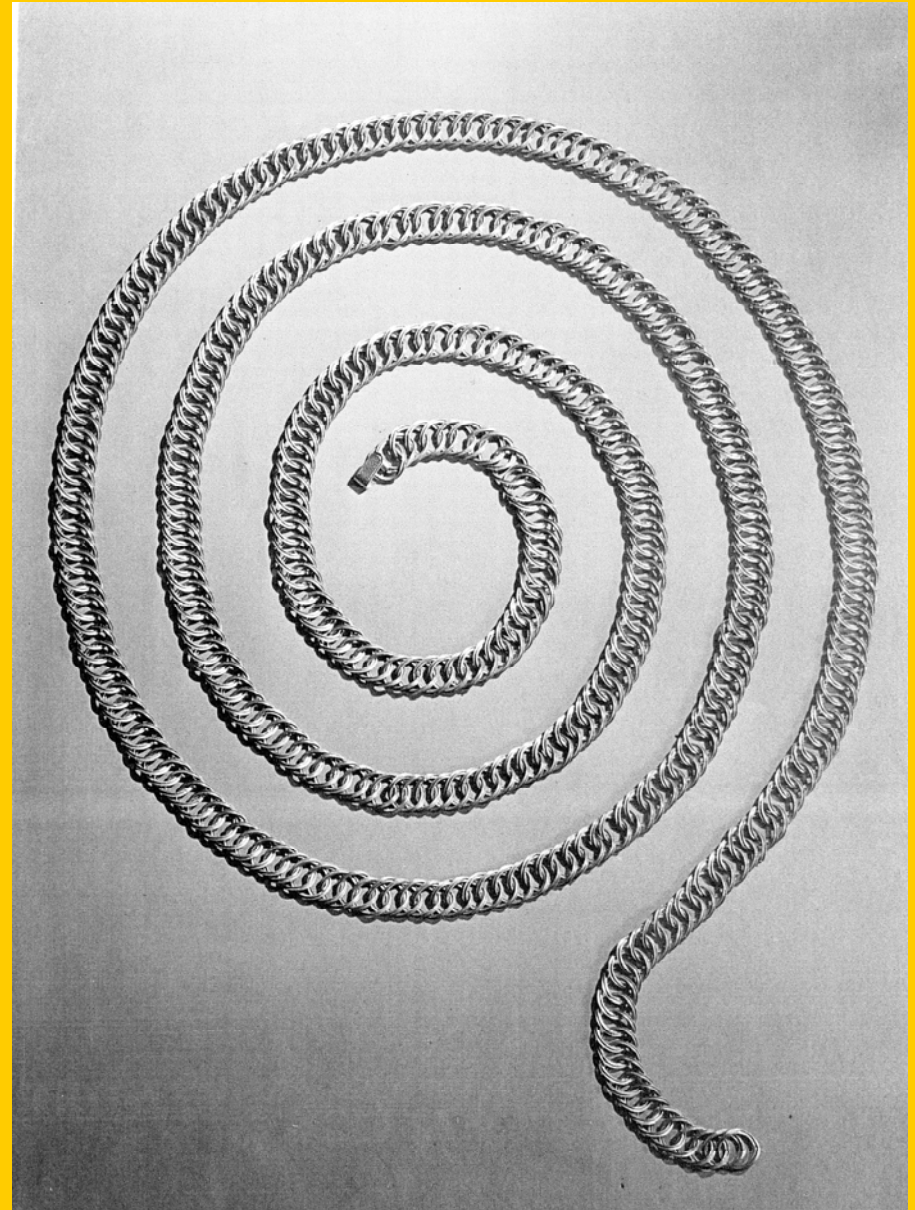
Schatzfund von Schmergow, Lkr.
Potsdam-Mittelmark

Panzerkette und zwei Armbänder
aus vergoldeter Bronze





Schatzfund aus Berlin-Mitte,
bestehend aus zwei goldenen
Halsketten, die in einer
Steinzeugkruke versteckt waren,
gefunden 1935 beim Abriß des
Krögels



Goldene Halsketten des
Krögelfundes mit Detail des
Kastenverschlusses



Gedächtnisbild für den
kurfürstlichen Rat Johann von
Kötteritz und seine Ehefrau
Caritas, geb. Distelmeyer,
1616



Ehefrau des Grafen Rochus
Guerini zu Lynar (1525-1596)



Ehepaar Burchard und Agnes von Saldern, Plattenburg in der Prignitz,
1. Hälfte 17. Jh.



Zinnsärge aus der Gruft derer
von Löben unter dem Chor der
Nikolaikirche



Totenschild des Johann Friedrich von Löben (1595-1667), ursprünglich im Chor der Nikolaikirche Berlin, heute in der Nikolaikirche zu Spandau



Schmuckbeigaben der Spätrenaissance aus der Gruft B in der Nikolaikirche